



# Jahresbericht 2023



**Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea**



## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten .....	3
Bericht der Geschäftsstelle .....	4
Projektschwerpunkte .....	6
Gesundheit .....	6
Bildung .....	7
Einkommensförderung.....	9
Organe.....	12
Vorstand (Stand 31.12.2023) .....	12
Projektkommission (Stand 31.12.2023) .....	12
Geschäftsstelle (Stand 31.12.2023).....	12
Buchhaltung (Stand 31.12.2023).....	12
Revisionsstelle (Stand 31.12.2023) .....	12
Organigramm .....	13
Wichtigste Partnerorganisationen des SUKE .....	14
Schweiz:.....	14
Deutschland: .....	14
Eritrea:.....	14
Projektübersicht.....	15
Bilanz .....	16
Einnahmen- und Ausgabenrechnung .....	17
Rechnung über die Veränderung des Kapitals .....	18
Anhang zur Jahresrechnung 2023 .....	19
Erhebung der Kostenstruktur nach der neuen ZEWO-Methode.....	25
Leistungsbericht.....	26
Revisionsbericht .....	30
In eigener Sache .....	31

Foto Titelseite: Glücklich mit Ziegen in Mai Aini. 33 Begünstigte aus einem Haushalt mit kriegsversehrten Familienmitgliedern haben je 6 Zuchttiere (Ziegen/Schafe) erhalten. Tierzucht trägt entscheidend zur Einkommenssicherung von Familien bei. Foto: M. Zimmermann

## Bericht des Präsidenten

Das SUKE-Jahr 2023 war ein besonderes Jahr: Ein Jahr zwischen Trauer, Hoffnung und Friedenssehnsucht – für uns im SUKE, für die Menschen in Eritrea, aber auch für viele SUKE-Spenderinnen und – Spender hier in der Schweiz.

Die Trauer: Unsere geschätzte Worku Zerai, die SUKE-Projektverantwortliche in Asmara ist nicht mehr unter uns. Sie ist nach schwerer Krankheit und einer Krebsbehandlung in Nairobi anfangs Januar 2024 in ihrer geliebten Heimatstadt Asmara verstorben.

Die Hoffnung: Worku Zerai lebt in unserer Arbeit weiter. Worku war seit 2013 unsere «eritreische Frau vor Ort» und hat uns mit den Menschen in Eritrea verbunden, die von den SUKE-Projekten profitieren. Einmal sagte sie über die Zusammenarbeit mit dem SUKE: «Ich bin sehr gerne für das SUKE tätig. Alle Projekte haben direkt mit Menschen zu tun und geben ihnen neue Lebensperspektiven. Das erfüllt mich mit Freude».

Der Jahresbericht 2023 erzählt lebendig von diesen Projekten. Dazu haben Viele beigetragen: Worku Zerai und unsere Partnerorganisationen in Eritrea, die ehrenamtlichen SUKE-Freiwilligen, das SUKE-Kernteam und vor allem Sie als langjährige Spenderinnen und Spender. Ein grosser Dank geht erneut an die DEZA, die Stiftung Saat, die Stiftung „Aktion Lichtblick“ und Dr. Martin Weber für die grosszügige Unterstützung.

Kurz vor ihrem Abschied von dieser Welt hat Worku Zerai alle für die Arbeit des SUKE wichtigen Informationen an ihren Assistenten weitergegeben. Unser Geschäftsleiter Martin Zimmermann hat nach der Zeit der Trauer um Worku den direkten Kontakt mit unseren Partnerorganisationen verstärkt. Dabei ist Merih, der Assistent von Worku in Asmara, eine grosse Hilfe.

Die Sehnsucht nach Frieden: Damit wir unsere Projekte für die Menschen in Eritrea weiterführen können, braucht das Land Frieden. Eritrea ist umgeben von zwei Ländern, in denen furchtbare Kriege herrschen – Sudan und Äthiopien. Zehntausende von Flüchtlingen aus dem Sudan werden von Eritrea grosszügig aufgenommen. Das Land ist eine Insel des Friedens. Wir hoffen mit den Menschen in Eritrea, dass es so bleibt. Unsere Friedenssehnsucht hier in der Schweiz verbindet uns mit der Hoffnung der Menschen in Eritrea.

Dr. med. Toni Locher  
Präsident SUKE



Worku bei einem Projektbesuch in der SEWRA-Schule in Asmara. Die Schulkinder haben den Blumenstraus im Schulhof für sie gepflückt und ihr überreicht.

Foto: Uli Vollmer

## Bericht der Geschäftsstelle

Das SUKE-Team bestand im Jahr 2023 aus Alex Andreas (Buchhaltung), Theo Fehr und Silvia Chaimovitz (Spendenadministration) und Isabella Locher (Administration, Homepage, Redaktion Eritrea-Info). Alle vier arbeiten ehrenamtlich für das SUKE. Seit Mai 2018 ist Martin Zimmermann Geschäftsleiter (Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising). Er leistete 2023 insgesamt 169,5 bezahlte Arbeitsstunden. Seit März 2019 leitet Jeremias Pellaton das von der DEZA mit einem grossen Beitrag unterstützte Projekt „Massawa Workers Vocational Training Center“ (MWVTC). Er konnte die Beziehung zu NCEW durch sein intensives Engagement auf ein neues Niveau heben und im März und Oktober 2023 wieder einen Einsatz der Schweizer Experten im MWVTC organisieren, sowie eine «No-Cost Extension» des Projekts mit DEZA vorbereiten und vertraglich vereinbaren.

Der Geschäftsleiter sorgte im Jahr 2023 für die Betreuung der laufenden Geschäfte. Bis Ende August in enger Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin vor Ort, Worku Zerai. Die Projektarbeit konnte weiterentwickelt und einzelne Projekte abgeschlossen werden. In Arbeitstreffen, Telefonaten und Online-Sitzungen mit dem ehrenamtlich geführten Sekretariat konnte 2023 folgendes in die Wege geleitet und ausgeführt werden:

- Führung der Organisation in Zusammenarbeit mit Präsidium und Vorstand
- kontinuierliche Teamarbeit mit dem ehrenamtlich geführten Sekretariat
- Bearbeitung des Jahresberichtes 2022 und Begleitung Mitgliederversammlung im Juni 2023
- Durchführung von 2 Projektreisen nach Eritrea, was die Weiterentwicklung der laufenden Projekte durch intensiven persönlichen Kontakt mit den Partnern ermöglichte.
- Evaluation und Implementierung von neuen Projekten in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort.
- Fundraising durch intensive und auch individuelle Betreuung der Spenderinnen und Spender
- Regelmässige Sitzungen - Vorstand und Projektkommission, Kernteam – konnten 2023 wieder in Präsenz durchgeführt werden. Der kontinuierliche Mail- und Telefonaustausch sowie Online-Meetings mit Präsidium und Sekretariat als Methode der Organisationsführung wurde beibehalten.

Das Sekretariat war auch 2023 stark in die Zuarbeit für den Geschäftsleiter eingebunden, besorgte zudem die Planung und Redaktion der Eritrea-Infos Nummer 96 und 97 sowie die Betreuung der Homepage, war Anlaufstelle für Anliegen aus der Öffentlichkeit, bediente den SUKE-Shop, bereitete die Sitzungen von Vorstand, Projektkommission und Mitgliederversammlung vor und erledigte zahlreiche kleinere und grössere administrative Arbeiten in enger Absprache mit dem Geschäftsleiter. Isabella Locher sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ein grosses Dankeschön geht auch wieder an Alex Andreas (Buchhaltung), Theo Fehr und - neu mit dabei seit Juli 2023 - Silvia Chaimovitz (Spendenverwaltung), an die Mitglieder von Vorstand und Projektkommission sowie an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz.

Mit dem grossen Betrag von CHF 650'000.00 unterstützte die «Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit» (DEZA) im Jahr 2023 erneut das Projekt „Berufsbildung im Massawa Workers Vocational Training Center“. Das ist ein wichtiger Grund für den erfreulichen Spendeneingang im Jahr 2023 von CHF 978'216.81. Sehr zufriedenstellend war aber auch die solidarische Spendenfreudigkeit. Der Vorstand und das SUKE-Team bedanken sich bei allen treuen Spenderinnen und Spendern, bei Kirchengemeinden sowie im Besonderen bei der DEZA, der Stiftung SAAT und der Stiftung Aktion Lichtblick für ihre Zuwendungen.

Den Leistungsausweis zu unseren Projekten im Jahr 2023 finden Sie in Kurzform ab Seite 26.

Im Jahr 2023 konnten die Projektkommissions- und Vorstandssitzungen wieder in Präsenz abgehalten werden. Es fanden drei Sitzungen statt. Auch die jährliche Mitgliederversammlung des SUKE konnte als Präsenztreffen im Juni 2023 in Zürich-Wiedikon stattfinden.

Der Versand der SUKE-Zeitschrift «Eritrea Info» Nr. 96 und 97 fand im Juni und im November 2023 statt. Die beiden Ausgaben wurden von Isabella Locher redaktionell betreut und grösstenteils von Martin Zimmermann, Jeremias Pellaton und Toni Locher geschrieben. Der Versand der Eritrea Infos wurde wiederum dank dem Einsatz von freiwilligen Helferinnen und Helfern und der Logistik von Jolanda Roth und Theo Fehr möglich.

Ein ganz besonderer Dank, mehr noch, ein ehrendes Gedenken gilt in diesem Jahresbericht aber ganz ausdrücklich unserer leider mittlerweile verstorbenen Mitarbeiterin vor Ort in Asmara/Eritrea, Worku Zerai. Ihre Projektbetreuung und -begleitung vor Ort, der ständige Austausch mit dem Geschäftsleiter und dem Sekretariat per Telefon und Mail und ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Projektreisen waren eine wichtige Basis für die Arbeit des SUKE seit dem Jahr 2013 bis im August 2023.

Der Verlust der kompetenten und zuverlässigen Mitarbeiterin Worku Zerai liess sich im Jahr 2023 natürlich nicht in vollem Umfang kompensieren; aber es ist dem Geschäftsleiter bei seiner Projektreise im Oktober 2023 gelungen, gute Grundlagen für die Zusammenarbeit mit den verschiedenen eritreischen Partnern zu legen. Zu allen Partnern konnte ein direkter Kontakt über Mail, WhatsApp und Telefon aufgebaut werden um in regelmässigem Austausch über die Projekte zu bleiben. Mit dem Aufbau und der Pflege dieser Kontakte konnte eine Struktur eingerichtet werden, die es SUKE nun ermöglicht - ohne eine ständige Vertretung vor Ort - die Projektarbeit fortzusetzen, Projektabrechnungen- und -Berichte einzuholen sowie Projekte vor Ort zur Evaluation und Berichterstattung zu besuchen.

2023 fanden zwei Projektreisen des Geschäftsleiters und zwei durch Jeremias Pellaton (MWVTC) statt.

Martin Zimmermann  
Geschäftsleiter

## Projektschwerpunkte

Angaben zu den Projektaufwendungen finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung auf Seite 19.

Eine Übersicht über die Projekte und unsere Partner finden Sie unter «Partner und Projektübersicht» ab Seite 15.

SUKE setzte in der Projektarbeit 2023 schwerpunktmässig auf den Bereich von *Bildung und Berufsbildung*, hatte aber auch Projekte im Bereich *Einkommensförderung und Gesundheit*.

### Gesundheit

Eritrea hat in den vergangenen Jahrzehnten die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung stetig ausgebaut. Selbst in den entlegensten ländlichen Gebieten finden Menschen in einem Radius von 10 Kilometern eine Einrichtung der medizinischen Grund- und Erstversorgung. Das basisorientierte, pyramidenförmig aufgebaute Gesundheitssystem, zu dem auch mobile medizinische Einheiten zählen, umfasst heute 350 Gesundheitseinrichtungen – von der kleinen Gesundheitsstation bis hin zu Provinz- und „Referral Hospitals“ (1993: waren es lediglich 93 Gesundheitseinrichtungen im ganzen Land). Das ist die Grundlage eines Erfolgsmodells, das nach Expertenansicht seinesgleichen in Drittweltländern sucht. Gemäss den Angaben der UNO ist Eritrea eines der wenigen afrikanischen Länder, welches die Millenniumsziele im Bereich der Kinder- und Müttersterblichkeit erreicht hat: Reduzierung der Kindersterblichkeit von 130 bei 1000 Geburten im Jahr 1993 auf 39 im Jahr 2020. Damit ist die Kindersterblichkeitsrate eine der geringsten in Sub-Sahara Afrika (SSA) und liegt nur knapp über dem weltweiten Durchschnitt der Kindersterblichkeitsrate (37 auf 1000 Geburten). Die Müttersterblichkeit sank im gleichen Zeitraum um 75 Prozent. Die Malaria-bedingten Todesfälle sind von 1999 bis 2020 um 98 Prozent zurückgegangen. Die Lebenserwartung ist seit der Unabhängigkeit von 48 auf 66 Jahre (2019) gestiegen. Die HIV/Aids-Rate (HIV-Prävalenz) hat sich von 2.87% (1999) auf 0.93% (2010) verringert und ist seither weiter gesunken auf 0.36% (2020). Dank des ausgedehnten Impfprogramms EPI erreicht die Impfabdeckung landesweit inzwischen über 95% (universal immunization coverage 2020). Eritrea ist seit einigen Jahren poliofrei. Das Gesundheitsministerium (MoH) arbeitet an den Entwicklungszielen für die Periode 2021-2030 (NHP-2021) und hat dabei wesentliche Bereiche der UNO- Entwicklungsziele SDG 2030 bereits erreicht.

Neugeborene und Babys, deren Eltern versterben oder nicht den Mut haben, das Kind selber aufzuziehen, finden im zentralen **Waisenhaus Godaif** (Projekt-Nr. 17.004) in Asmara ein neues Zuhause. Seit 2017 unterstützt das SUKE das Waisenhaus. Seit 2018 ist die Unterstützung des Waisenhauses ein SUKE-Patenschaftsprojekt. 2023 wurde das Waisenhaus wieder mit dem Ankauf von adaptierter Milch für Babys und Kleinkinder unterstützt. Babys, die Kuhmilch trinken, haben ein hohes Risiko, Allergien zu entwickeln. Die Versorgung mit geeigneter Babymilch stellt sicher, dass die Kleinsten gesund heranwachsen und ein Leben in der Gemeinschaft führen können. Das ist umso wichtiger, als es in einem Land wie Eritrea keine speziellen Produkte für Allergiker gibt.

## Bildung

In der Tradition des SUKE liegt die Unterstützung der **Blindenschule Abraha Bahta** (Projekt-Nr. 00.001).

Die **Abraha Bahta Schule** ist die einzige Schule des Landes für Kinder mit Sehbehinderungen und wird als Internats-Schule geführt. Der Leiter der Schule, Ghebregezabiher Ghebreyesus, ist mit grossem Engagement daran, notwendige Renovationsarbeiten und Modernisierungsmassnahmen durchzuführen. Das SUKE leistete im Jahr 2023 einen Beitrag zur grundlegenden Sanierung der Schule (Dach, Mauerwerk, Innen- und Aussenanstrich, neue Fenster). Die Öffentlichkeit spürt die positive Dynamik der Neuerungen in der Schule, die Zahl der Schüler und Schülerinnen an der Abraha Bahta Schule ist so hoch wie noch nie. Darum braucht es auch viel Verbrauchsmaterial wie Schreibtafeln zum Erlernen der Blindenschrift samt passenden Flachstiften und Punktschriftpapier für den Druck von Lehrmaterialien. Dieses Material und 10 Perkins Brailleur Punktschriftmaschinen (Projekt-Nr. 23.005) hat SUKE im Container des befreundeten deutschen Hilfswerkes Eritreischer Verein für Körperbehinderte (EriKbV) nach Asmara senden können. Während die Schreibtafeln und Flachstifte von den ABC-Schützen gebraucht werden, werden die Perkins Brailleur an Schulabgänger abgegeben, als wichtiges Hilfsmittel für ihren weiteren Bildungs- und Lebensweg. Ebenfalls von SUKE unterstützt wurde der Jahresausflug der Schule, der 2023 aufgrund einer riskanten Malaria- und Denguefieberlage in Massawa nicht an das Rote Meer führte, sondern zu einem Freizeitpark in der Nähe Asmaras, wo die Kinder unter anderem auch reiten konnten und in Kleingruppen - von der Lehrerschaft und anderen Helfern betreut - einen schönen und erlebnisreichen Tag verbrachten.

Neu hinzugekommen ist die Unterstützung der **SEWRA – Primarschule** (Projekt-Nr.23.006). An der Schule ist eine sehr aktive Lehrer-Elternvereinigung (PTA) bemüht, den Kindern ein gutes Lernumfeld zu bieten. Die PTA bringt sich schon seit vielen Jahren bei Renovierungsarbeiten am Schulgebäude und bei der Pflege des Schulgeländes ein. Nicht zuletzt aufgrund dieses grossen Einsatzes hat sich SUKE entschieden, der Schule einen Herzenswunsch zu ermöglichen: Den Bau einer Bibliothek, die auch für die Hausaufgabenbetreuung für Kinder genutzt werden soll, die zuhause in beengten Verhältnissen leben. Der Beitrag für das Projekt wurde überwiesen, mit dem Bau kann aber erst 2024 begonnen werden. Bei Bau, Ausstattung und Hausaufgaben-Aufsicht bringen sich Lehrer und Eltern entsprechend ihren Möglichkeiten ehrenamtlich mit ein.

Im Rahmen des Projektes **«Förderung der klassischen Musik in Eritrea»** (Projekt-Nr. 16.005) gab es 2023 in den eritreischen Semesterferien Ende Januar/Anfang Februar 2023 wieder eine Masterclass des Schweizer Pianisten Christoph Keller. Der Schweizer Experte hatte für die fortgeschrittenen Klavierschüler\*innen eine vielfältige Auswahl von Notenmaterial mit im Gepäck. Gespielt wurden Werke von Schubert, Schumann, Beethoven, Bach und Hayden – entsprechend den musikalischen Vorlieben der Jugendlichen zwischen 17 und 25 Jahren. SUKE förderte ebenfalls wieder den speziellen Unterricht für junge Talente der drei Musikschulen in Asmara im Hinblick auf das Konzert «Sounds of Oasis». Im August 2023 reisten zwei Klavierstimmer nach Asmara, um die Klaviere der Musikschulen und den Konzertflügel zu stimmen. Mit im Gepäck hatten sie auch Kleinmaterial für Reparaturarbeiten wie z.B. das Erneuern der Hammerfilze. 2023 fand das Konzert erstmals (nach Covid) wieder mit Publikum im Teatro Cinema Asmara statt.

SUKE-Reisende konnten im 2023 wiederum Instrumente nach Eritrea bringen. Eine Musikschule in Basel hat Violinen und Cellos sorgfältig restaurieren und mit neuen Tragekästen ausrüsten lassen. Ein Teil davon wurde bereits an Musikschulen in Asmara übergeben, die weiteren Instrumente werden 2024 nach Eritrea gebracht.

Seit November 2017 unterstützt SUKE das Projekt „Vocational Education Eritrea“ – **Berufsbildung Eritrea** (Projekt-Nr. 17.005), welches durch unseren Partner NCEW (National Confederation of Eritrean Workers) implementiert und von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) finanziell gefördert wird.

Eine spezielle Herausforderung war im Berichtsjahr, dass die Weiterentwicklung des Projektes und die Vertragsverhandlungen für die „No-Cost Extension“ (Verlängerung der Vertragszeit bei gleichbleibendem Budget) erstmals ohne Tekeste Baire stattfinden mussten, der im Herbst 2022 verstorben war. Tekeste Baire, der Vorsitzende der Partnerorganisation NCEW während zwanzig Jahren, hat das Berufsbildungsprojekt massgeblich geprägt. Eine seiner Stärken war die gezielte Förderung junger Führungskräfte. Das ist in Eritrea noch nicht sehr verbreitet, hat sich aber als sehr wertvoll erwiesen. Die neuen Entscheidungsstrukturen tragen und das Projekt ist im 2023 gut vorangekommen. Die schon lange geplante Lernwerkstatt für Elektriker konnte in Massawa eingerichtet werden. Zudem hat das Projekt „Berufsbildung Eritrea“ im 2023 eine geographische Erweiterung erfahren und es wurden ganz neue Kurse angeboten. In Keren, der zweitgrössten Stadt Eritreas, gab es so zum einen Kurse für Computeranwendung, kaufmännische Kompetenzen und Buchhaltung. Andererseits gab es im Bereich Gastronomie in Asmara, Massawa und Keren Pilotkurse für Serviceangestellte. Zusätzlich zu den sieben Berufen, die im Massawa Workers Vocational Training Center schon länger angeboten werden, wurden im Jahr 2023 in Massawa erstmals 40 Köchinnen ausgebildet. Die Zahl der Absolventen der Berufsbildungskurse in Massawa stieg im Jahr 2023 erfreulicherweise auf 196 – davon 73 Frauen. An den oben erwähnten Kurzkursen nahmen 150 Personen teil. So profitieren mehr junge Menschen vom Bildungsangebot und der tollen Infrastruktur, welche nun gut ausgelastet ist.

Im September 2023 wurde eine umfassende Bestandsaufnahme des Projektes gemacht. Die Zwischenbilanz zeigte, dass die Projektziele trotz pandemiebedingter Verzögerungen weitgehend erreicht werden können.

Der zentrale Beitrag des SUKE im Rahmen des Projektes ist die Entsendung von Schweizer Berufsexperten und Berufsschullehrern. Diese begleiten die eritreischen Lehrer während zwei Experteneinsätzen pro Kalenderjahr bei der Entwicklung ihrer Ausbildungskurse vor Ort. Die Förderung im Bereich der Computer-Infrastruktur soll zusätzlichen Austausch per Mail zwischen den Experteneinsätzen ermöglichen. Die Schweizer Berufsfachleute können Ihre eritreischen Lehrerkollegen dann auch zwischen den Ausbildungsblöcken aus der Ferne unterstützen.

Der erste Experten-Einsatz im März 2023 beinhaltete ein Didaktik-Training unter der Leitung von Hans Furrer, eine vertiefende Schulung im Bereich der Elektronik zu speicherprogrammierbaren Steuerungen durch Reto Lüthin sowie eine Weiterbildung in Sicherheit am Arbeitsplatz für Metaller und Schreiner von Amanuel Desale. Amanuel Desale ist Sohn eritreischer Eltern. Er lebt in Deutschland, hat dort das duale Berufsbildungssystem als Metaller durchlaufen und möchte mit seinen Einsätzen zur Entwicklung in seinem Heimatland beitragen. Beim zweiten Einsatz im November pausierte Reto Lüthin (Experte für Elektronik). Stattdessen war Bernhard Höfner im Team. Er hat als Elektriker im Bereich Solarenergie in den Ländern des globalen Südens gearbeitet. Darum war er ein idealer Partner in der Weiterentwicklung des Ausbildungsbereiches rund um Solaranlagen. Im Lehrertraining gab es einen speziellen Kurs für erfahrenere Lehrer, um den Lernenden-orientierten Ansatz zu vertiefen. Zusätzlich wurden Unterrichtssequenzen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung evaluiert. Die Unterrichtsqualität bleibt beeindruckend, insbesondere das respektvolle Verhältnis zwischen Lehrern und Lernenden, was eine gute Lernatmosphäre schafft. Potenzial zur Verbesserung gibt es noch bei der Erstellung praxisorientierter Lernaufträge, die noch stärker auf die Herausforderungen des Berufsalltags ausgerichtet werden könnten.

Die Verträge mit DEZA und NCEW für die Verlängerung der Projektlaufzeit konnten im Berichtsjahr erfolgreich verhandelt werden. Die beantragte Verlängerung wurde genehmigt, sodass das die aktuelle Projektphase nun mit dem gleichbleibenden Kostendach bis zum 30. September 2024 läuft.

## Einkommensförderung

2023 konnte Eritrea das Wirtschaftswachstum trotz allen Widrigkeiten (Ukrainekrieg/Verteuerung von Importen usw.) auf einem guten Niveau halten. Das Wirtschaftswachstum im Industriesektor ist vor allem auf die Bergbauindustrie zurückzuführen. Mit Hochdruck wird weiter am Ausbau der Infrastruktur, an einem Grossprojekt zur Förderung von Pottasche zur Erzeugung von Düngemitteln und vor allem die Modernisierung der Industrie vorangetrieben. Bei der Einführung neuer Technologien kommt den in den Fachhochschulen des Landes sowie den im Massawa Workers Vocational Training Center ausgebildeten jungen Menschen in Zukunft eine Schlüsselrolle zu.

Die positiven Signale für die wirtschaftliche Entwicklung belegen: Eritrea hat in den 32 Jahren der Unabhängigkeit mit minimalen finanziellen Ressourcen viel erreicht und wird, wenn es nur in Frieden den eingeschlagenen Weg weitergehen kann, das Land zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln. Die Projekte des SUKE setzen jedoch nicht in dem für die Prosperität eines Landes wichtigen wirtschaftspolitischen Bereich an, sie sind der Einkommensförderung auf der Grassroot-Ebene verpflichtet.

Die National BIDHO Association of Eritrea – People living with HIV/Aids (im folgenden BIDHO genannt) bemüht sich seit ihrer Gründung 2002, die körperliche, seelische und soziale Lebenssituation ihrer gegenwärtig rund 7'000 Mitglieder zu verbessern. Im Jahr 2023 unterstützte SUKE einen **Webkurs** (Projekt-Nr. 23.003) in Dekemhare, unweit von Asmara, der HIV-positive Frauen befähigt, in Heimarbeit traditionelle Schals (Netselas) herzustellen. Der Kurs startete im November 2023 und reiht sich ein in die Erfolgsgeschichte vorausgegangener Projekte: 80 % der in vergangenen Kursen ausgebildeten Weberinnen konnten sich mit ihrer Tätigkeit am Markt etablieren und verdienen so ihren eigenen Lebensunterhalt. Diese «Erfolgsrate» ist aussergewöhnlich hoch und zeigt auch, dass die Webkurse eine gute einkommensgenerierende Massnahme sind. Bei den turnusgemässen Wahlen für den BIDHO-Vorstand Mitte 2023 wurden viele Vorstandsmitglieder aus dem Vorstand verabschiedet (routinemässige Rotation). SUKE hat in einem Projekt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, die nicht in eine Erwerbstätigkeit zurückkehren konnten, mit Weiterbildungsmaßnahmen unter die Arme gegriffen um einen sozialen Abstieg dieser Menschen zu verhindern, die sich jahrelang im Vorstand für die BIDHO-Mitglieder eingesetzt haben. Finanziert wurden in diesem **Projekt Ausbildung** (Projekt-Nr. 22.005), Ausbildung zur Näherin, zum Fahrer (Erwerb Führerschein) und Weiterbildungen auf handwerklich beruflicher Ebene in den Fachgebieten Mechanik und Elektrik. Zudem wurde von SUKE auf dem Gelände der BIDHO-Regionalvertretung in Keren eine kleine **Webwerkstatt** (Projekt-Nr. 22.006) gebaut. Vier Frauen, die nach dem Webkurs in Keren in ihren kleinen Wohnungen keinen Platz für ihre Tätigkeit gefunden haben, konnten dort nun ihren Webstuhl aufbauen und ihrer Arbeit nachgehen. So können auch diese Weberinnen in einem guten Umfeld arbeiten und ihre Einkommenssituation verbessern

Die Initiative für das SUKE-Projekt **«Esel für Eritreas Frauen»** (Projekt-Nr. 03.011) stammt ursprünglich vom Verein *«1000 Esel für Eritrea»* in Basel. Die Tiere werden in Eritrea gekauft und an notleidende Frauen, meistens Witwen und alleinerziehende Mütter in abgelegenen Gebieten verteilt. Die Auswahl der Frauen geschieht in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung. Die Esel entlasten die alleinstehenden Frauen und deren Kinder von der täglichen Arbeit des Wasser- und Holztragens und verhelfen ihnen gleichzeitig zu einem Zusatzverdienst durch den Verkauf von Wasser, des lokalen Biers «Suwa» oder von (Korb)-Waren auf dem Markt. Von dem im Jahr 2023 überwiesenen Eselgeld konnten 90 Esel in Tekombia und Umgebung angekauft und an ausgewählte Frauen übergeben werden.

Velos sind in Eritrea ein sehr wichtiges und beliebtes Fortbewegungs- und Transportmittel. Im Berichtsjahr hat unsere Partnerorganisation NCEW (National Confederation of Eritrean Workers) darum gebeten, wieder **Velos für Eritrea** (Projekt-Nr. 23.004) zu bekommen. Für eine Realisierung des Wunsches noch im 2023 haben das EHD (Eritreahilfswerk Deutschland) und der Verein EriKbV (Eritreischer Verein für Körperbehinderte) Hand geboten. Der Verein EriKbV sammelte in Deutschland Velos und liess sie in einer Velowerkstatt reparieren. SUKE übernahm die Kosten für den Transport der Velos innerhalb Deutschlands (beim Einsammeln) und für die Instandsetzung der Velos. Für den Transport von Deutschland nach Asmara/Eritrea sorgten EHD und EriKbV.

SUKE konnte mit dem langjährigen Partner der Eritrean National War Disabled Veterans Association (ENWDVA) im Jahr 2023 wieder erfolgreich ein Projekt **„Einkommensgenerierende Tierzucht durch behinderte Frauen“** (Projekt-Nr. 23.001) realisieren. Mit dem Tierzuchtprojekt setzten wir die gute Zusammenarbeit mit ENWDVA im Bereich der Armutsbekämpfung von Familien, deren Hauptverdiener behinderte Menschen sind, im 2023 fort. Im Berichtsjahr wurden 198 Ziegen und Schafe an 33 Haushalte in Mai Aini verteilt. Ziegen vermehren sich schnell, sind sehr robust, einfach zu halten und darum in den Dörfern Eritreas sehr geschätzt – in manchen Gegenden ist aber auch die Haltung von Schafen sinnvoller, weshalb ENWDVA und SUKE sich entschlossen haben, das Ziegenprojekt in ein Tierzuchtprojekt umzuwidmen, um diesem Umstand gerecht zu werden. Die Begünstigten in Mai Aini wurden von der lokalen Sektion von ENWDVA nach sozialen Kriterien ausgesucht. Mit der Tierzucht verbessert sich das Leben und das Einkommen dieser Haushalte in zweierlei Hinsicht: Zum einen wird die gewonnene Ziegen- oder Schafsmilch im Haushalt der Familien gebraucht (Milch, Butter und Käse- Herstellung), zum anderen können die Begünstigten durch den Verkauf von Jungtieren ihr Einkommen aufbessern. Weitere Tierzuchtprojekte sind geplant.

Des Weiteren wurden 2023 mit ENWDVA zwei Projekte **„Einkommensgenerierung durch Imkerei“** realisiert. Die Projekte in Segeneyti (Projekt-Nr. 23.002 und 23.007) wurden im Frühsommer 2023 gestartet. ENWDVA hat die jeweils 15 begünstigten Familien in Segeneyti ausgesucht und mit jeweils 60 Bienenkästen, 60 Bienenvölkern, dem notwendigen Imker-Werkzeug und Schutzkleidung ausgestattet (pro Begünstigten 4 Völker und 4 Bienenkästen). Die Schulung über Bienenhaltung und Honiggewinnung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium. Die neuen Imker haben ihre Bienenkästen aufgestellt, eine erste «Ernte» von Honig wurde im Oktober 2023 eingebracht. Die Wahl des Standorts Segeneyti hat sich bewährt: Trotz ungenügendem Regenfall im Jahr 2023 ist die noch waldreiche und grüne Gegend um Segeneyti ein idealer Standort für die Imkerei.

**Kollektiv- und Projektpatenschaften**

Den ZEWO-Richtlinien entsprechend führt das SUKE keine Einzelpatenschaften, sondern Kollektiv- und Projektpatenschaften.

Suke unterstützte 2023 folgende Projekte im Rahmen der Patenschaften:

- Blindenschule Abraha Bahta in Asmara
- Waisenhaus Godaif in Asmara
- SEWRA-Primarschule in Asmara

Die Patenschaftsspenden der Suke-Patinnen und -Paten werden für alle drei Projekte verwendet. Die Mittel werden entsprechend den Bedürfnissen und der Höhe der verfügbaren projektgebundenen Spenden auf die Projekte verteilt.

## Organe

Vorstand, Projektkommission und unser Buchhalter arbeiten ehrenamtlich.

### Vorstand (Stand 31.12.2023)

Dr. med. Toni Locher, Wettingen, Präsident	(seit 1977)
Alex Andreas, Zürich	(seit 2002)
Dr. med. Albert Zuberbühler, Biel	(seit 1995)
Nazareth Berhe, Zürich	(seit 1997)
Sirak Kifle, Zürich	(seit 2022)
Isabella Locher, Baden	(seit 2015)
Silvia Chaimovitz, Zürich	(seit Juni 2023)

### Projektkommission (Stand 31.12.2023)

Aregash Mehari, Biel	
Laura Sigrist, Benglen	(seit März 2018)

### Geschäftsstelle (Stand 31.12.2023)

Martin Zimmermann, Geschäftsführer	(seit Mai 2018)
------------------------------------	-----------------

Theo Fehr, Kilchberg, Spendenverwaltung, ehrenamtlich  
Silvia Chaimovitz, Zürich, Spendenverwaltung, ehrenamtlich  
Isabella Locher, Baden, Administration, Homepage, Eritrea-Info, ehrenamtlich

### Buchhaltung (Stand 31.12.2023)

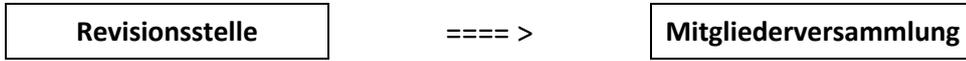
Alex Andreas, Zürich, ehrenamtlich

### Revisionsstelle (Stand 31.12.2023)

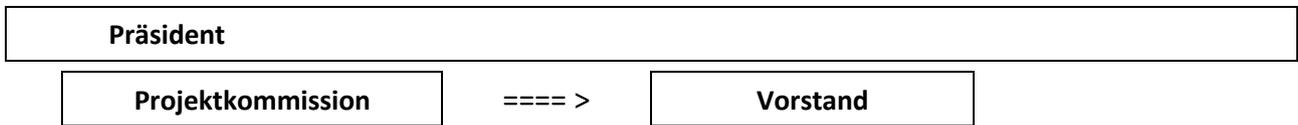
Daniela Bösiger, Betriebsökonomin HWV, Ittigen, ehrenamtlich  
Albert Keller, lic. oec. HSG, Uitikon, ehrenamtlich

### Organigramm

#### **KONTROLLEBENE**



#### **STRATEGIEEBENE**



#### **OPERATIONELLE EBENE**



==== > Stabstelle

----- > Unterstützung

↓ Ordnungshierarchie

## Wichtigste Partnerorganisationen des SUKE

### Schweiz:

- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
- National Union of Eritrean Women (NUEW)/Schweizer Sektion, Genf

### Deutschland:

- Eritrea Hilfswerk Deutschland (EHD), Plochingen
- Eritreischer Verein für Körperbehinderte (EriKbV), Stuttgart
- Archemed, Soest

### Eritrea:

#### Zivilgesellschaftliche Organisationen:

- National BIDHO Association of Eritrean People living with HIV/AIDS (BIDHO)
- Gruppe „Sound of Oasis-Konzert“ mit den drei Musikschulen in Asmara

#### Nationale Organisationen der Kriegsversehrten und Arbeiter:

- Eritrean National War Disabled Veterans Association (ENWDVA)
- National Confederation of Eritrean Workers (NCEW)

#### Ministerien und Kommissionen:

- Ministry of Labour and Human Welfare (MoLHW)
- Ministry of Agriculture (MoA)
- Ministry of Health (MoH)
- Ministry of Education (MoE)
- Commission of Culture and Sports (CCS)

## Projektübersicht

Projekt	Projektname	Partner	Programmbereich
<b>Abgeschlossene Projekte 2023</b>			
22.001	Ziegenhaltung, Elabered	ENWDVA	Einkommensförderung
22.002	Bienenhaltung, Mekerka	ENWDVA	Einkommensförderung
22.004	Bienenhaltung, Ghinda	ENWDVA	Einkommensförderung
22.005	Ausbildungsprojekt	BIDHO	Einkommenssicherung
22.006	Bau Webwerkstatt Keren	BIDHO	Einkommensförderung
03.004*	Hörbehindertenschulen	ELCE	Bildung und Kultur
23.004	Velos für Eritrea	NCEW	Einkommensförderung
23.005	Braille-Schulmaterial	MoE	Bildung und Kultur
<b>Weitergeführte Projekte 2023 (* = Patenschaftsprojekt des SUKE)</b>			
00.001*	Abraha Bahta Blindenschule	MoE	Bildung und Kultur
03.011	Esel für Eritreas Frauen	NCEW	Einkommensförderung
16.005	Förderung klassischer Musik	Sound of Oasis, CCS	Bildung und Kultur
17.004*	Waisenhaus Godaif	MoLHW	Gesundheit
17.005	Berufsbildung, MWVTC	NCEW/DEZA	Bildung und Kultur
<b>Neu begonnene Projekte 2023</b>			
23.001	Ziegenhaltung, Mai Aini	ENWDVA	Einkommensförderung
23.002	Bienenhaltung, Segeneyti	ENWDVA	Einkommensförderung
23.003	Webtraining, Dekemhare	BIDHO	Einkommensförderung
23.006 *	SEWRA-Schule, Bibliothek	MoE	Bildung und Kultur
23.007	Bienenhaltung Segeneyti	ENWDVA	Einkommensförderung

Für Informationen zu den Projekten: siehe Projektschwerpunkte ab Seite 6.

## Bilanz

### Bilanz per 31. Dezember 2023

in CHF

Anhang

31.12.2023

31.12.2022

#### Aktiven

Kassen		299.15	123.15
PostFinance		564'830.33	570'923.03
PostFinance DEZA		623'871.90	746'249.56
Verrechnungssteuerguthaben		0.00	0.00
Büroeinrichtungen und Software		2'860.90	3'678.30
Transitorische Aktiven		2'554.48	0.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'194'416.76</b>	<b>1'320'974.04</b>

#### Passiven

Transitorische Passiven		66'023.62	1'133.56
Fondskapital	9	690'985.07	779'274.68
Organisationskapital		437'408.07	540'565.80
Total Kapital		1'128'393.14	1'319'840.48
<b>Total Passiven</b>		<b>1'194'416.76</b>	<b>1'320'974.04</b>

## Einnahmen- und Ausgabenrechnung

### Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2023

in CHF	Anhang	2023	2022
<b>Aufwand</b>			
Projektaufwand	1	1'105'620.07	569'728.18
Materialeinkauf		393.27	555.00
Personalkosten Geschäftsleitung	3	32'178.06	11'501.14
Miete Sekretariat		7'350.00	10'050.00
Büroaufwand		2'086.77	2'016.79
Telefon, Internet, Porti, Bankspesen		2'136.45	2'295.42
Kosten Eritrea Info		12'849.24	14'230.87
Abschreibungen		817.40	1'839.15
Übriger Aufwand	4	8'389.89	17'252.17
Zinsaufwand (Guthabengebühr)		0.00	2'482.54
<b>Total Aufwand</b>		<b>1'171'821.15</b>	<b>631'951.26</b>
<b>Ertrag</b>			
Spenden	5,6,7,8	328'216.81	342'500.46
Beitrag DEZA	5	650'000.00	600'000.00
Verkäufe		857.00	1'191.30
Mitgliederbeiträge		1'300.00	1'190.00
Zinsertrag		0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen		0.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>980'373.81</b>	<b>944'881.76</b>
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-191'447.34	312'930.50
Veränderung Fondskapital		-88'289.61	-293'820.10
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-279'736.95</b>	<b>19'110.40</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Anhang	2023	2022
<b>Fondskapital</b>			
Bestand Ende Vorjahr		779'274.68	485'454.58
Projektpatenschaftsspenden	8	21'060.00	20'255.00
andere gebundene Spenden	7	814'568.10	665'495.18
Projektzahlungen	1	-1'105'620.07	-569'728.18
Zuweisungen aus Organisationskapital	9	181'702.36	177'798.10
<i>Veränderung Fondskapital</i>		<i>-88'289.61</i>	<i>293'820.10</i>
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>	<b>9</b>	<b>690'985.07</b>	<b>779'274.68</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Bestand Ende Vorjahr		540'565.80	521'455.40
ungebundene Spenden	5	142'588.71	256'750.28
verschiedene Einnahmen		2'157.00	2'381.30
Zuweisungen an Fondskapital	9	-181'702.36	-177'798.10
verschiedene Ausgaben		-66'201.08	-62'223.08
<i>Veränderung Organisationskapital</i>		<i>-103'157.73</i>	<i>19'110.40</i>
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>		<b>437'408.07</b>	<b>540'565.80</b>
<b>Total Kapital</b>			
Bestand Ende Vorjahr		1'319'840.48	1'006'909.98
Spenden		978'216.81	942'500.46
verschiedene Einnahmen		2'157.00	2'381.30
Projektzahlungen		1'105'620.07	-569'728.18
verschiedene Ausgaben		-66'201.08	-62'223.08
<i>Veränderung Kapital</i>		<i>191'447.34</i>	<i>312'930.50</i>
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>		<b>1'128'393.14</b>	<b>1'319'840.48</b>

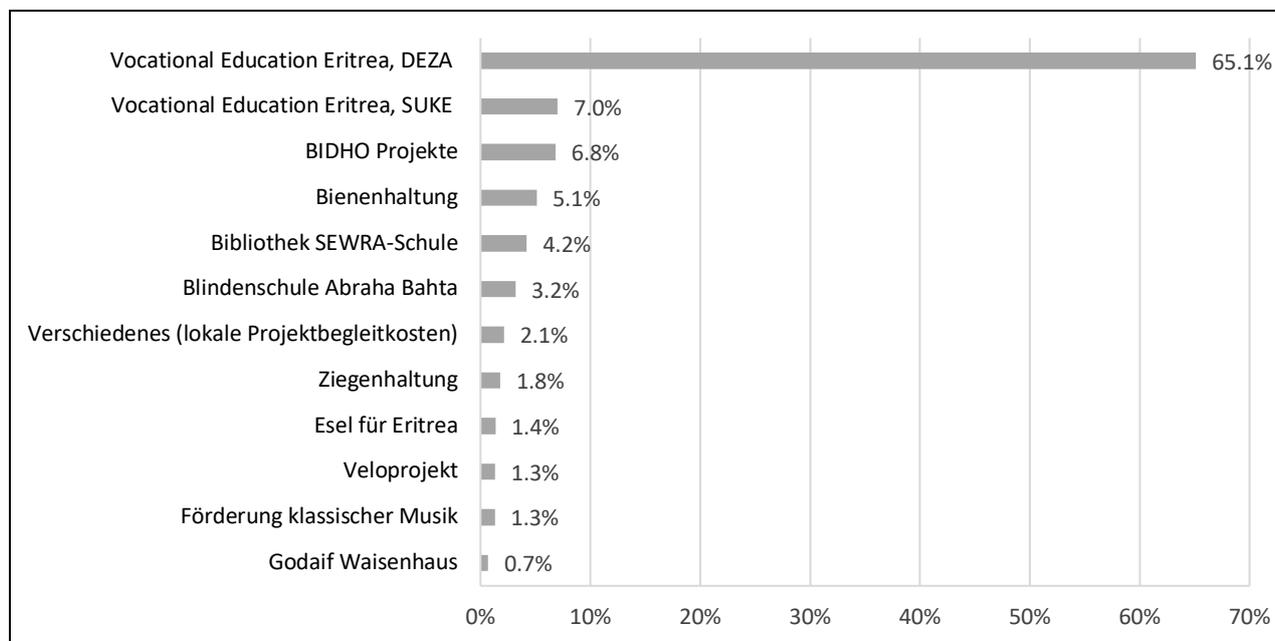
## Anhang zur Jahresrechnung 2023

### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern FER und FER 21). Sie entspricht weiter dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage.

### 1. Projektaufwand

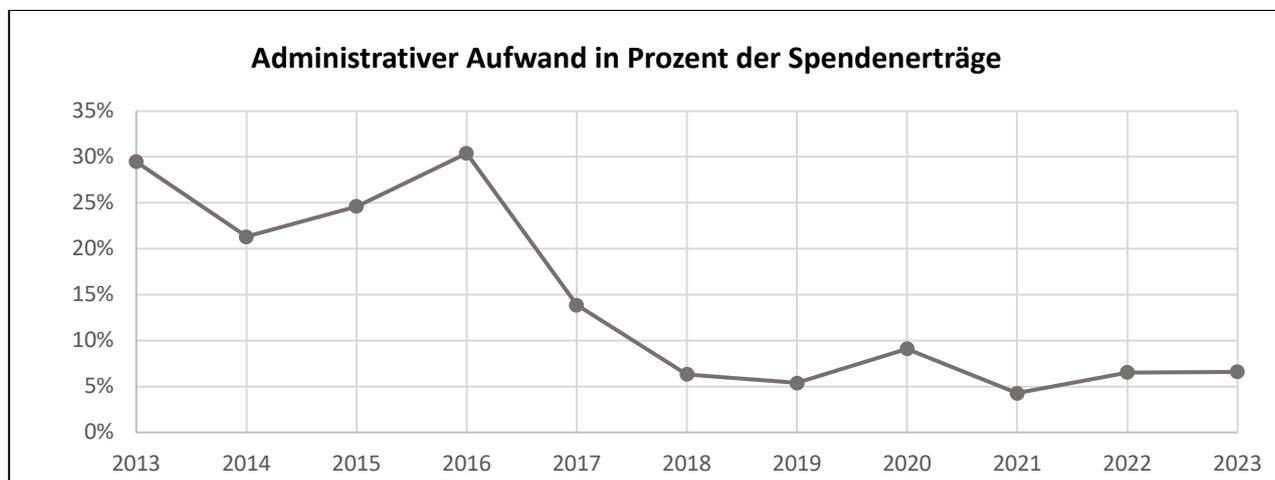
	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Blindenschule Abraha Bahta	35'197.98	17'291.60
Hörbehinderten Schulen	51.27	25'000.00
Deaf Sponsoring Programm	0.00	25'000.00
Esel für Eritrea	15'000.00	19'112.50
BIDHO Projekte	75'438.69	0.00
Bienenhaltung	56'400.00	46'366.21
Förderung klassischer Musik	13'800.88	12'112.55
Godaif Waisenhaus	7'807.20	8'000.00
Ziegenhaltung	19'233.00	19'200.00
Massawa Workers Vocational Training Center, DEZA	719'909.88	300'877.45
Massawa Workers Vocational Training Center, SUKE	77'741.97	72'346.30
Veloprojekt	14'726.00	0.00
Bibliothek SEWRA-Schule	46'640.00	0.00
Verschiedenes (lokale Projektbegleitkosten)	23'673.20	24'421.57
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>1'105'620.07</b>	<b>569'728.18</b>



## 2. Anteil administrativer Aufwand

Das SUKE weist den vollen Betrag des administrativen Aufwandes aus (2023: 6.6%).

Die lokalen Projektbegleitungskosten in Eritrea werden beim Projektaufwand ausgewiesen.



## 3. Personalkosten Geschäftsleitung

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Der Geschäftsleiter führt SUKE als freier Mitarbeiter, er wird im Stundenlohn entlohnt.	11'650.15	11'501.14

Der Projektbegleiter für das grösste Projekt, das Berufsbildungsprojekt in Massawa wollte das Projekt ebenfalls als freier Mitarbeiter führen. Die SVA-Stelle anerkannte dieses Anstellungsverhältnis aber nicht und forderte eine rückwirkende Anstellung des Mitarbeiters. Somit wurden für die Jahre 2020 – 2023 AHV-, BVG- und UVG-Beiträge nachbelastet.	20'527.91	
---	-----------	--

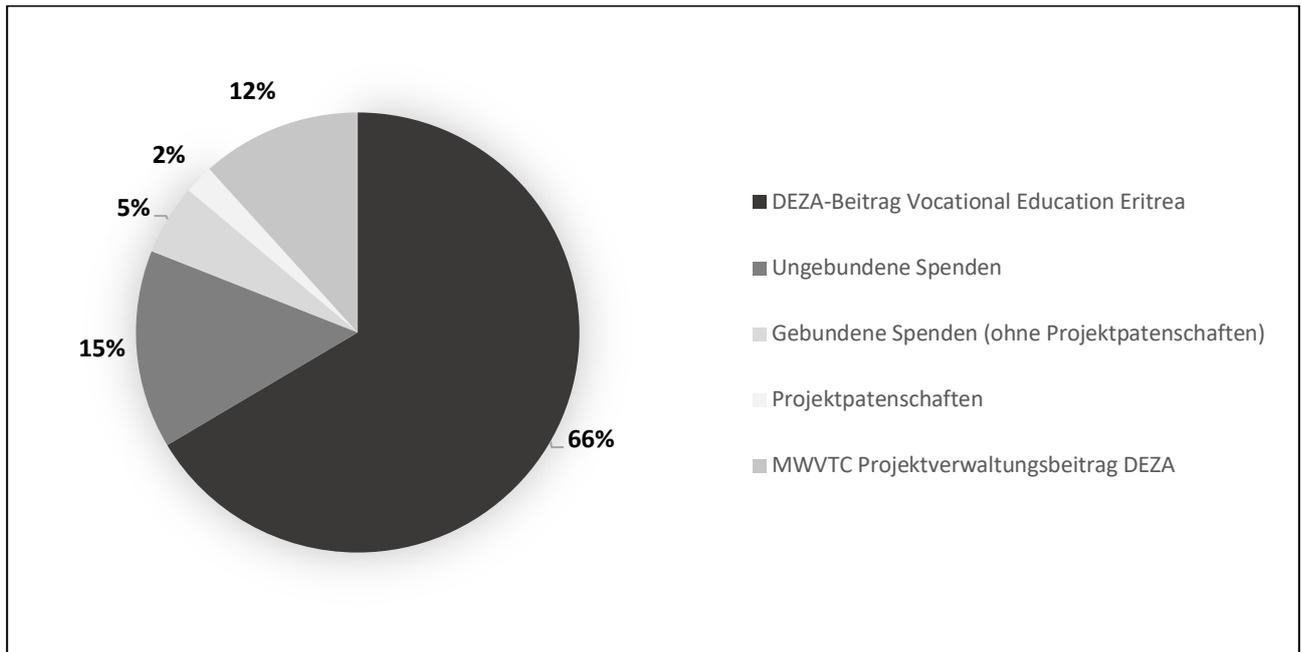
Die Arbeit der Organe des SUKE (Vorstand, Projektkommission, Buchhaltung, Spendenverwaltung) sowie vieler freiwilliger Mitglieder, Helferinnen und Helfer erfolgt ehrenamtlich. 2023 waren es mehr als 1'565 Stunden. Eine Aufschlüsselung dazu im Anhang Position 11.

## 4. Übriger Aufwand

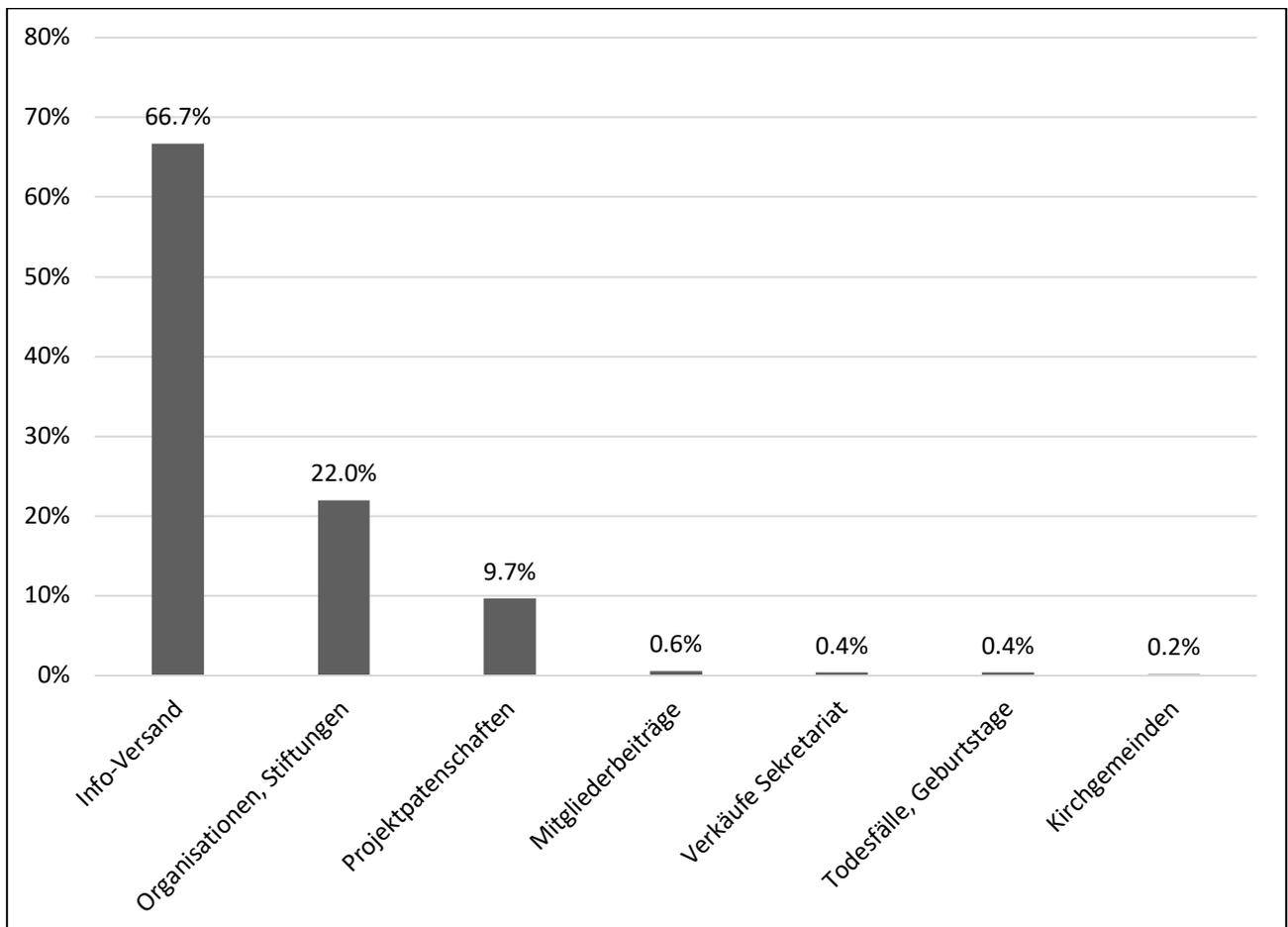
	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Im „Übrigen Aufwand“ sind nebst Projektreisespesen auch die ZEWOGebühren (Jahresbeitrag ZEWOG), IT-Support und die Informationskosten (Internet, Fotos, Zeitschriften) enthalten.	8'389.89	17'252.17

## 5. Spenden

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Gebundene Spenden (ohne Projektpatenschaften)	50'498.02	65'495.18
Projektpatenschaften	21'060.00	20'255.00
DEZA-Beitrag Massawa Workers Vocational Training Center	650'000.00	600'000.00
MWVTC Projektverwaltungsbeitrag DEZA für 2020/21/22	114'070.08	0.00
<b>Zwischentotal gebundene Spenden</b>	<b>835'628.10</b>	<b>685'750.18</b>
Ungebundene Spenden	142'588.71	256'750.28
<b>Total Spenden</b>	<b>978'216.81</b>	<b>942'500.46</b>



### 6. Ertrag nach Herkunft (ohne DEZA-Beitrag)



## 7. Projektgebundene Spenden

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Projektpatenschaften	21'060.00	20'255.00
Blindenschule Abraha Bahta	14'484.65	14'500.00
Hörbehindertenschule Keren und Asmara	0.00	25'250.00
Esel für Eritrea	7'780.00	7'234.55
BIDHO	0.00	11'515.00
Bienezucht	200.00	1'101.81
Godaif Waisenhaus	0.00	102.10
Ziegen	2'682.00	3'241.72
Beitrag EHD für SEWRA Schule	25'351.37	0.00
Massawa Workers Vocational Training Center, DEZA	650'000.00	600'000.00
Massawa Workers Vocational Training Center, SUKE	0.00	2'550.00
MWVTC Projektverwaltungsbeitrag DEZA 2020/21/22	114'070.08	0.00
<b>Total projektgebundene Spenden</b>	<b>835'628.10</b>	<b>685'750.18</b>

Seit mehr als 10 Jahren schon unterstützt die STIFTUNG SAAT unsere Patenschaftsprojekte: Im Berichtsjahr mit dem Beitrag von CHF 20'000.- Vielen Dank für die grosszügige Unterstützung.

## 8. Projektpatenschaften

Die Projektpatenschaften wurden 2023 folgendermassen verwendet:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Abraha Bahta Blindenschule	6'630.00	1'000.00
Hörbehindertenschulen	0.00	12'255.00
Waisenhaus Godaif	7'800.00	7'000.00
SEWRA-Schule	6'630.00	0.00
<b>Total Projektpatenschaften</b>	<b>21'060.00</b>	<b>20'255.00</b>

**9. Details zum Fondskapital**

	Ende Vorjahr	gebundene Spenden	Projekt- zahlungen	Transfers Patenschaften	Transfers Org.Kapital	Ende Berichtsjahr
	0.00	21'060.00	siehe Anhang 8	-21'060.00		0.00
Patenschaften						
Blindenschule Abraha Bahta	471.63	14'484.65	-35'197.98	6'630.00	13'611.70	0.00
Hörbehindertenschulen	0.00	0.00	-51.27		51.27	0.00
Esel für Eritrea	10'505.70	7'780.00	-15'000.00			3'285.70
BIDHO	11'515.00	0.00	-10'394.00			1'121.00
BIDHO/Webtraining	0.00	0.00	-65'044.69		65'044.69	0.00
Bienen	0.00	200.00	-56'400.00		56'200.00	0.00
Musikförderung	0.00	0.00	-13'800.88		13'800.88	0.00
Godaif Waisenhaus	294.10	0.00	-7'807.20	7'800.00	-286.90	0.00
Ziegenprojekt	0.00	2'682.00	-19'233.00		16'551.00	0.00
Bibliothek SEWRA-Schule	0.00	25'351.37	-46'640.00	6'630.00	14'658.63	0.00
Veloprojekt	0.00	0.00	-14'726.00		14'726.00	
Massawa MWVTC, DEZA	756'488.25	650'000.00	-719'909.88			686'578.37
Massawa MWVTC, SUKE	0.00	114'070.08	-77'741.97		-36'328.11	0.00
Lokale Projektbegleitung	0.00	0.00	-23'673.20		23'673.20	0.00
<b>Total</b>	<b>779'274.68</b>	<b>835'628.10</b>	<b>-1'105'620.07</b>	<b>0.00</b>	<b>181'702.36</b>	<b>690'985.07</b>

**10. Details zu offenen Projektzusagen per 31.12.2023**

Blindenschule Abraha Bahta	8'000.00
Blindenschule Abraha Bahta (Perkins Brailier)	20'000.00
Esel für Eritrea	10'000.00
BIDHO	20'000.00
Musikförderung	14'000.00
Waisenhaus Godaif	8'000.00
Bienenprojekt	25'400.00
SEWRA-Schule Bibliothek	18'600.00
Massawa Workers Vocational Training Center, DEZA	686'578.37
Massawa Workers Vocational Training Center, SUKE	20'000.00
<b>Total</b>	<b>830'578.37</b>

## 11. Freiwilligenarbeit 2023

SUKE kann die Projektarbeit seiner Partner in Eritrea nur dank der vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden so kostengünstig begleiten. Im Jahr 2023 wurden 1565 Stunden ehrenamtlich im Dienst der Menschen in Eritrea geleistet. Die Angabe erfolgt in Kategorien, d.h. mehrere Personen haben zu den aufgeführten Zahlen beigetragen:

100 Stunden Sitzungen: Vorstand, Projektkommission, Mitgliederversammlung

190 Stunden Spendenbuchhaltung und Aufbereitung der Zahlen für den Jahresbericht

190 Stunden Buchhaltung und Revision und Aufbereitung der Zahlen für den Jahresbericht

680 Stunden Sekretariatsarbeiten samt Arbeiten für den SUKE-Shop (z.B. Berbere abfüllen)

170 Stunden Spenderzeitschrift für den Versand postfertig machen

85 Stunden ehrenamtliche Arbeit in Eritrea (Piano Masterclass, 2 Klavierstimmer)

150 Stunden individuelle Betreuung der Spenderinnen und Spender

## Erhebung der Kostenstruktur nach der neuen ZEWO-Methode

### 1. Mittelbeschaffung/ Fundraising:

<b>Personalaufwand</b>	
30% Personalkosten Geschäftsleiter	<b>9'653.42</b>
<b>Sachaufwand</b>	
Materialeinkauf	393.27
Kosten Eritrea Info	12'849.24
<b>Zwischentotal</b>	<b>13'242.51</b>

### 2. Übriger administrativer Aufwand

<b>Personalaufwand</b>	
70% Personalkosten Geschäftsleiter	<b>22'524.64</b>
<b>Sachaufwand inkl. Dienstleistungen</b>	
Miete Sekretariat	7'350.00
Büroaufwand	2'086.77
Telefon, Internet, Porti, Bankspesen	2'136.45
<b>Zwischentotal</b>	<b>11'573.22</b>

3. Abschreibungen **817.40**

4. Übriger Aufwand **8'389.89**

5. Projektaufwand  
laut Einnahmen-Ausgabenrechnung **1'105'620.07**

**Total Aufwand 2023** **1'171'821.15**

## Leistungsbericht

Der Leistungsbericht gibt einen Rückblick auf die Umsetzung der Jahresplanung 2023. Die SUKE-Jahresplanung 2023 beschreibt die operationelle Umsetzung der SUKE Strategie 2023 im Bereich der aktuell zwei Aufgaben von SUKE:

- SUKE unterstützt Entwicklungsprojekte in Eritrea
- SUKE informiert die Schweizer Öffentlichkeit darüber

SUKE setzt im Fundraising auf die individuelle Spenderbetreuung.

**SUKE unterstützt Entwicklungsprojekte in Eritrea, die eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit und Religion zum Ziel haben. Dabei wird besondere Aufmerksamkeit daraufgelegt, dass die Bevölkerung aktiv in die Identifizierung, die Durchführung und die Auswertung der Entwicklungsprojekte einbezogen ist.**

## Zusammenarbeit mit National Confederation of Eritrean Workers (NCEW)

### Massawa Workers Vocational Training Center:

Planung: Ziel ist es, das Berufsschulprojekt im Massawa Workers Vocational Training Center (MWVTC), das mit 7 Ausbildungslehrgängen (Elektromonteur, Elektriker, Informatiker, Schreiner, Schlosser, Kühltechniker und Netzwerktechnologie) geführt wird, zu konsolidieren, weiterzuentwickeln und in anderen Städten (Asmara, Keren, Barentu) zu implementieren – wie es im Kontext der Region Sinn macht. Entsprechend der Ausweitung des Projektes ist der neue Name des Projektes „Vocational Education Eritrea“

Resultat: Die Zusammenarbeit mit NCEW wurde auf sehr gutem Niveau konsolidiert. Ein enger Austausch fand statt - auch über die Ziele der „No-Cost Extension“. Im Jahr 2023 konnten wieder zwei Lehrertrainings (Frühling und Herbst) durch Fachexperten aus der Schweiz stattfinden. Dank einem neuen Experten gab es auch Input im Bereich Solartechnik. Die Schweizer Experten unterstützen die Lehrer vor Ort auch dabei, das Kursangebot weiterzuentwickeln. Es gab neue Kurse (inhaltlich) in neuen Städten.

### Förderung umweltfreundlicher Mobilität

Planung: Ziel ist es, Arbeitern und Angestellten eine kostengünstige und umweltfreundliche Möglichkeit der Mobilität (Fahrt zur Arbeitsstelle, aber auch sonstige Mobilität) zu ermöglichen. Zwar gibt es ein Netz öffentlicher Verkehrsmittel, dennoch ist es für viele Menschen, vor allem in umliegenden Dörfern von Städten, oft ein beschwerlicher Weg, um zur Arbeitsstelle zu kommen. Die Benutzung von Fahrrädern steht im Individualverkehr in Eritrea gross im Kurs.

Resultat: Zwei 40 Fuss-Container mit gebrauchten, vor der Verladung instandgesetzten Fahrrädern, wurden 2023 an NCEW geliefert. NCEW ermittelte bedürftige Menschen und verteilte die Fahrräder an die Endempfänger.

**Esel für Eritrea:**

Planung: Im Rahmen des Projektes «Esel für Eritrea» sollen Esel für alleinlebende Frauen und alleinerziehende Mütter angekauft werden. Dafür werden die zweckgebundenen Eselspenden und Eingänge durch Eselgutscheine verwendet. Wenn die Projektpartner in Eritrea mehr Bedarf anmelden, stockt SUKE den Betrag mit ungebundenen Spenden auf.

Resultat: Mit dem „Eselgeld“ 2023 wurden 90 Esel angekauft, mit jeweils zwei Wasserkanistern bestückt und an besonders bedürftige Frauen in Tekombia und den umliegenden Dörfern übergeben

**Zusammenarbeit mit der Blindenschule Abraha Bahta**

Planung: Der neue Schulleiter der Abraha Bahta Schule ersucht das SUKE um Unterstützung für Renovationsarbeiten an den Gebäuden der Schule und den Ankauf von Braille-Schablonen und Braille-Schreibmaschinen, sowie um Unterstützung für den traditionellen jährlichen Schulausflug.

Resultat: Ein Beitrag an die Renovation der Schulgebäude wurde übergeben. Das Schulmaterial wurde in Europa angekauft und zum Gebrauch in der Schule im Container nach Massawa/Asmara gebracht.

Als jährlichen Schulausflug besuchten die Schülerinnen und Schüler der Blindenschule im Jahr 2023 ein Recreation Center nahe Asmara, das zahlreiche Freizeitaktivitäten (u. a. Reiten) anbietet

**Zusammenarbeit mit BIDHO**

Planung: SUKE plant im 2023 mit der Partnerorganisation BIDHO Projekte zur Verbesserung der Einkommenssituation von HIV/Aids Betroffenen zu realisieren.

Resultat: In Dekemhare konnte im November 2023 ein Webtraining begonnen werden.

**Zusammenarbeit mit „Sound of Oasis“**

Planung: Das Konzert „Sound of Oasis“ ist eine grosse Motivation für jugendliche Musikerinnen und Musiker. Es soll auch im Jahr 2023 unterstützt werden.

Resultat: Dank Unterstützung des SUKE konnte die spezielle Förderung - musikalische Schulung und Vermittlung von Auftrittskompetenz - für das jährliche Konzert „Sound of Oasis“ auch im 2023 wieder geleistet werden. Das Konzert fand erstmals nach Covid-19 wieder mit Publikum statt.

## **Förderung klassischer Musik**

Planung: Entsprechend den vorhandenen Mitteln sollen Musiker/Klavierbauer nach Eritrea reisen. Sie sollen die Pianos in den Musikschulen stimmen und eritreischen Musiklehrerinnen und -lehrern sowie fortgeschrittenen Musikschülerinnen und -schülern Unterricht erteilen.

Resultat: Im Februar 2023 reiste der Pianist Christoph Keller nach Asmara. Er unterrichtete während einer Woche in einer Masterclass eine konstante Gruppe von fortgeschrittenen Schülern. Im August 2023 reisten zwei Klavierstimmer im Auftrag des SUKE nach Asmara. Sie stimmten die Klaviere der Musikschulen und den Konzertflügel für das Konzert „Sound of Oasis“ und führten kleine Reparaturarbeiten an den Klavieren aus.

## **Zusammenarbeit mit Godaif Waisenhaus**

Planung: Nach dem Gespräch mit Verantwortlichen des Waisenhauses wird entschieden, im Jahr 2023 wieder das wichtigste Anliegen zu unterstützen: den Ankauf von adaptierter Babymilch.

Resultat: SUKE hat 2023 das Waisenhaus Godaif beim Ankauf von adaptierter Babynahrung unterstützt.

## **Zusammenarbeit mit Eritrean National War Disabled Veterans Association (ENWDVA)**

Planung: Nach der erfolgreichen Umsetzung des Ziegenprojektes im Jahr 2022 soll im 2023 ein Tierprojekt unterstützt werden. Angekauft werden – je nach den landschaftlichen Gegebenheiten in denen die Begünstigten leben - Ziegen oder Schafe.

Resultat: SUKE hat auch im Jahr 2023 mit dem Partner ENWDVA ein Tierprojekt realisiert. Begünstigt wurden im Berichtsjahr Familien mit Mensch mit Behinderung in Mai Aini.

Planung: Ziel ist es, im 2023 mit dem Partner ENWDVA wieder ein Bienenprojekt zu realisieren.

Resultat: Es ist gelungen, im 2023 zwei Bienenprojekte in Segeneyti auf den Weg zu bringen.

**SUKE informiert die Schweizer Öffentlichkeit über Ereignisse und Entwicklungen in Eritrea und am Horn von Afrika.**

Planung: Die Information der Schweizer Öffentlichkeit erfolgte über zwei Ausgaben des Eritrea-Info und die Webseite: [www.suke.ch](http://www.suke.ch).

Resultat: Auf der Webseite wurden 2023 neue Berichte zu den Projekten und zu Eritrea geschaltet. Die Publikation des Eritrea-Info 96 erfolgte im Mai 2023, jene des Eritrea-Info 97 im November 2023.

## Fundraising

Das SUKE setzt im Fundraising auf klassische Instrumente. Zentral ist dabei die Spender-Zeitschrift „Eritrea Info“ und die SUKE-Homepage. Telefon-, SMS- oder Face-to-Face-Kampagnen führt das SUKE nicht durch, da sie mit seiner Ethik nicht vertretbar sind.

Das institutionelle Fundraising ist schwierig geworden, da die öffentliche Hand (Gemeinden und Kantone) und Stiftungen Gesuche oft aufgrund formaler Kriterien ablehnen. Der wichtigste Grund für die ungeprüfte Ablehnung eines Gesuches: der Hauptsitz des Hilfswerkes muss im angefragten Kanton liegen.

Einzelspenden sind die wichtigste Einkommensquelle des SUKE. Das SUKE fokussiert darum auf individuelle Betreuung der Spenderinnen und Spender: u.a. werden grössere Beträge individuell verdankt und grosse Einzel-Spender erhalten noch zusätzliche Projektinformationen.

## Revisionsbericht



Ittigen, 11. Juni 2024

Bericht der Wirtschaftsprüfer

An den Verein Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea SUKE, Wettingen

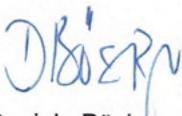
Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung des Vereins Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea SUKE, Wettingen, für das am 21.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

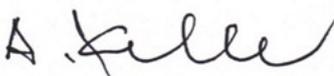
Für die Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht aufgrund unserer Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Durchsicht bestand aus Gesprächen mit dem Rechnungsführer sowie genauer Prüfung der kompletten Jahresbuchhaltung inklusive sämtlicher Originalbelege.

Bei unserer Durchsicht sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Mit freundlichen Grüssen

  
Daniela Bösiger

  
Albert Keller

## In eigener Sache

### Dank

Herzlichen Dank unseren Partnerinnen und Partnern in der Schweiz und in Eritrea, allen Einzelnen und den Institutionen, die das SUKE finanziell mittragen, allen Mitarbeitern und allen Freiwilligen, die sich im Jahr 2023 mit über 1565 Stunden unentgeltlich für das SUKE eingesetzt haben.

### Impressum

Redaktion: Martin Zimmermann, Isabella Locher, Toni Locher

Layout: Isabella Locher, Jeremias Pellaton

Rechnung: Alex Andreas, Theo Fehr, Silvia Chaimovitz

### Adresse

SUKE – Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea  
Schwyzerstrasse 12  
5430 Wettingen

Telefon +41 56 427 20 40

E-Mail [info@suke.ch](mailto:info@suke.ch)

Internet [www.suke.ch](http://www.suke.ch)

Postkonto 84-8486-5

IBAN: CH42 0900 0000 8400 8486 5

SWIFT: POFICHBEXXX